



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Hilter am Teutoburger Wald
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 193	100,0	5 072	5 121
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	450	4,4	226	224
5 - 9	527	5,2	267	260
10 - 14	559	5,5	305	254
15 - 19	637	6,2	337	300
20 - 24	551	5,4	300	251
25 - 29	543	5,3	266	277
30 - 34	616	6,0	322	294
35 - 39	618	6,1	314	304
40 - 44	891	8,7	443	448
45 - 49	1 001	9,8	531	470
50 - 54	839	8,2	432	407
55 - 59	666	6,5	348	318
60 - 64	531	5,2	260	271
65 - 69	407	4,0	186	221
70 - 74	521	5,1	244	277
75 - 79	371	3,6	152	219
80 - 84	268	2,6	95	173
85 - 89	144	1,4	(41)	103
90 und älter	(53)	(0,5)	3	50
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	253	2,5	126	127
3 - 5	294	2,9	146	148
6 - 9	430	4,2	221	209
10 - 15	698	6,8	381	317
16 - 18	378	3,7	206	172
19 - 24	671	6,6	355	316
25 - 39	1 777	17,4	902	875
40 - 59	3 397	33,3	1 754	1 643
60 - 66	657	6,4	323	334
67 - 74	802	7,9	367	435
75 und älter	836	8,2	291	545
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 000	39,2	2 208	1 792
Verheiratet	5 023	49,3	2 556	2 467
Verwitwet	667	6,5	95	572
Geschieden	497	4,9	213	284
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	9 835	96,5	4 849	4 986
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-
Italien	6	0,1	-	6
Kasachstan	24	0,2	3	21
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	9	0,1	-	9
Österreich	3	0,0	-	3
Polen	(134)	(1,3)	109	25
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	3	0,0	-	3
Türkei	18	0,2	15	3
Ukraine	15	0,1	3	12
Sonstige	(146)	(1,4)	(93)	53
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 910	48,5	2 380	2 530
Evangelische Kirche	3 630	35,9	1 840	1 790
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 360	13,4	720	640

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 990	59,3	3 270	2 720
Erwerbstätige	5 830	57,7	3 190	2 640
Erwerbslose	160	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 110	40,7	1 740	2 360
Personen unterhalb des Mindestalters	1 460	14,4	810	650
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 680	16,6	620	1 060
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,9	240	260
Hausfrauen und Hausmänner	300	3,0	/	290
Sonstige	170	1,7	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 180	88,8	2 670	2 510
Beamte/-innen	170	3,0	110	60
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,1	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	4,5	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	240	4,2	180	/
Akademische Berufe	600	10,3	300	300
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	19,8	600	550
Bürokräfte und verwandte Berufe	940	16,2	310	640
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	13,7	240	550
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	15,7	850	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,2	330	/
Hilfsarbeitskräfte	580	10,0	230	350
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(180)	(3,2)	(170)	/
Produzierendes Gewerbe	2 020	34,6	1 490	530
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 700	29,1	1 220	470
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,0	50	20
Baugewerbe	260	4,5	220	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	23,6	700	680
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 010	17,3	450	560
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(370)	(6,3)	(250)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 250	38,6	830	1 420
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	650	11,1	(330)	(310)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(300)	(5,1)	(140)	(160)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 150	19,7	260	880
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	420	30,0	280	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	50,7	350	360
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	19,3	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	6,0	230	290
Ohne Schulabschluss	230	2,7	/	140
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,3	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 310	38,2	1 590	1 720
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 260	37,6	1 630	1 630
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 990	34,5	1 480	1 510
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	3,1	/	/
Fachhochschulreife	650	7,5	350	300
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	930	10,8	420	510
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 660	30,7	1 120	1 550
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 240	48,9	2 160	2 080
Fachschulabschluss	1 110	12,8	610	500
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	260	3,0	180	/
Hochschulabschluss	310	3,6	130	/
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 690	85,9	4 320	4 370
Personen mit Migrationshintergrund	1 420	14,1	710	710
Ausländer/-innen	360	3,5	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	270	2,7	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 070	10,5	520	550
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	780	7,7	390	390
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,9	130	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	160	1,6	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	320	22,4	170	150
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/
Russische Föderation	360	25,0	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	410	28,9	230	180
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	480	46,0	250	230
2000 - 2011	170	16,3	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	9,8	/	/
10 - 14 Jahre	200	14,2	/	/
15 - 19 Jahre	380	27,0	180	210
20 und mehr Jahre	560	39,2	310	250
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	10 193	100,0	9 835	358	233	63	(62)	-
Geschlecht								
Männlich	5 072	49,8	4 849	223	168	33	22	-
Weiblich	5 121	50,2	4 986	135	65	30	(40)	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	450	4,4	450	-	-	-	-	-
5 - 9	527	5,2	523	4	-	-	4	-
10 - 14	559	5,5	550	9	3	3	3	-
15 - 19	637	6,2	625	12	6	6	-	-
20 - 24	551	5,4	535	16	10	6	-	-
25 - 29	543	5,3	499	44	(41)	3	-	-
30 - 34	616	6,0	546	(70)	40	12	(18)	-
35 - 39	618	6,1	568	50	35	9	6	-
40 - 44	891	8,7	852	39	24	6	9	-
45 - 49	1 001	9,8	964	37	22	9	6	-
50 - 54	839	8,2	808	31	24	3	4	-
55 - 59	666	6,5	660	6	3	-	3	-
60 - 64	531	5,2	510	(21)	12	6	3	-
65 - 69	407	4,0	401	6	3	-	3	-
70 - 74	521	5,1	521	-	-	-	-	-
75 - 79	371	3,6	364	7	4	-	3	-
80 - 84	268	2,6	265	3	3	-	-	-
85 - 89	144	1,4	141	3	3	-	-	-
90 und älter	(53)	(0,5)	(53)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	253	2,5	253	-	-	-	-	-
3 - 5	294	2,9	294	-	-	-	-	-
6 - 9	430	4,2	426	4	-	-	4	-
10 - 15	698	6,8	689	9	3	3	3	-
16 - 18	378	3,7	369	9	6	3	-	-
19 - 24	671	6,6	652	19	10	9	-	-
25 - 39	1 777	17,4	1 613	(164)	(116)	24	24	-
40 - 59	3 397	33,3	3 284	(113)	(73)	18	22	-
60 - 66	657	6,4	633	(24)	15	6	3	-
67 - 74	802	7,9	799	(3)	-	-	3	-
75 und älter	836	8,2	823	(13)	10	-	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 000	39,2	3 916	84	47	18	19	-
Verheiratet	5 023	49,3	4 773	250	(165)	(42)	(43)	-
Verwitwet	667	6,5	661	6	3	3	-	-
Geschieden	497	4,9	479	18	18	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 910	48,5	4 770	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	3 630	35,9	3 570	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 360	13,4	1 260	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 990	59,3	5 750	240	160	40	/	/
Erwerbstätige	5 830	57,7	5 600	230	160	40	/	/
Erwerbslose	160	1,6	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 110	40,7	3 990	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 460	14,4	1 420	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 680	16,6	1 670	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,9	500	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	3,0	270	/	/	/	/	/
Sonstige	170	1,7	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 180	88,8	4 970	210	140	40	/	/
Beamte/-innen	170	3,0	(170)	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,1	180	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	4,5	240	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	240	4,2	240	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	600	10,3	540	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	19,8	1 070	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	940	16,2	940	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	13,7	780	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	15,7	900	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,2	400	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	580	10,0	530	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(180)	(3,2)	/	60	60	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 020	34,6	1 970	(50)	30	20	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 700	29,1	1 660	(40)	20	10	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,0	60	/	/	/	/	/
Baugewerbe	260	4,5	250	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	23,6	1 340	40	20	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 010	17,3	990	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(370)	(6,3)	(350)	20	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 250	38,6	2 170	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	/	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	650	11,1	630	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(300)	(5,1)	(300)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 150	19,7	1 100	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	420	30,0	410	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	50,7	680	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	19,3	270	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	6,0	450	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	230	2,7	170	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,3	280	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 310	38,2	3 230	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 260	37,6	3 140	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 990	34,5	2 870	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	3,1	270	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	7,5	610	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	930	10,8	910	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 660	30,7	2 520	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 240	48,9	4 160	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 110	12,8	1 070	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	260	3,0	260	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	310	3,6	270	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 690	85,9	8 690	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 420	14,1	1 070	360	/	/	/	/
Ausländer/-innen	360	3,5	/	360	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	270	2,7	/	270	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 070	10,5	1 070	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	780	7,7	780	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,9	290	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	160	1,6	160	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	320	22,4	300	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	360	25,0	350	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	410	28,9	230	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	480	46,0	450	/	/	/	/	/
2000 - 2011	170	16,3	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	9,8	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	200	14,2	150	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	380	27,0	360	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	560	39,2	340	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 193	100,0	1 929	1 338	3 126	2 036	1 764
Geschlecht							
Männlich	5 072	49,8	1 011	690	1 610	1 040	721
Weiblich	5 121	50,2	918	648	1 516	996	1 043
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 000	39,2	1 929	1 146	694	158	73
Verheiratet	5 023	49,3	-	183	2 142	1 619	1 079
Verwitwet	667	6,5	-	-	(33)	83	551
Geschieden	497	4,9	-	6	254	176	61
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	-	3	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 835	96,5	1 910	1 272	2 930	1 978	1 745
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	6	0,1	-	3	-	-	3
Kasachstan	24	0,2	-	-	18	-	6
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	9	0,1	-	-	3	6	-
Österreich	3	0,0	-	-	3	-	-
Polen	(134)	(1,3)	6	36	68	24	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	3	0,0	-	3	-	-	-
Türkei	18	0,2	3	3	12	-	-
Ukraine	15	0,1	-	-	12	3	-
Sonstige	(146)	(1,4)	10	21	80	(25)	10
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 910	48,5	830	630	1 440	1 080	940
Evangelische Kirche	3 630	35,9	750	570	1 030	580	700
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 360	13,4	250	160	530	350	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 990	59,3	/	1 150	2 850	1 670	230
Erwerbstätige	5 830	57,7	/	1 100	2 790	1 630	230
Erwerbslose	160	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 110	40,7	1 800	220	220	400	1 480
Personen unterhalb des Mindestalters	1 460	14,4	1 460	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 680	16,6	/	/	/	190	1 450
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,9	330	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	3,0	/	/	/	/	/
Sonstige	170	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 180	88,8	/	1 050	2 470	1 410	180
Beamte/-innen	170	3,0	/	/	60	80	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,1	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	4,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	240	4,2	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	600	10,3	/	/	410	150	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	19,8	/	200	630	310	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	940	16,2	/	/	410	300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	13,7	/	/	310	280	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	15,7	/	250	390	210	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,2	/	/	180	140	/
Hilfsarbeitskräfte	580	10,0	/	/	240	170	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(180)	(3,2)	/	30	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 020	34,6	/	330	1 000	590	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 700	29,1	/	280	860	470	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,0	/	/	(20)	(30)	/
Baugewerbe	260	4,5	/	50	110	80	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	23,6	/	290	680	340	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 010	17,3	/	(210)	510	250	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(370)	(6,3)	/	(80)	.	(90)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 250	38,6	/	460	1 030	670	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	650	11,1	/	(130)	310	190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(300)	(5,1)	/	/	120	(100)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 150	19,7	/	240	540	(300)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	420	30,0	420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	50,7	700	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	19,3	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	6,0	280	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	230	2,7	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,3	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 310	38,2	/	150	720	1 070	1 360
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 260	37,6	/	800	1 530	560	210
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 990	34,5	/	640	1 520	560	210
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	3,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	7,5	/	/	270	210	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	930	10,8	/	250	460	190	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 660	30,7	410	630	480	400	740
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 240	48,9	/	600	1 600	1 160	840
Fachschulabschluss	1 110	12,8	/	/	620	300	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	260	3,0	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	310	3,6	/	/	230	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 690	85,9	1 630	1 070	2 580	1 780	1 620
Personen mit Migrationshintergrund	1 420	14,1	250	300	510	270	/
Ausländer/-innen	360	3,5	/	/	240	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	270	2,7	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 070	10,5	210	290	260	220	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	780	7,7	/	190	250	210	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,9	180	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	160	1,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	320	22,4	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	360	25,0	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	410	28,9	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	480	46,0	/	/	150	/	/
2000 - 2011	170	16,3	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	9,8	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	200	14,2	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	380	27,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	560	39,2	/	/	270	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 193	100,0	4 000	5 029	667	497	-
Geschlecht							
Männlich	5 072	49,8	2 208	2 556	95	213	-
Weiblich	5 121	50,2	1 792	2 473	572	284	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	450	4,4	450	-	-	-	-
5 - 9	527	5,2	527	-	-	-	-
10 - 14	559	5,5	559	-	-	-	-
15 - 19	637	6,2	634	3	-	-	-
20 - 24	551	5,4	530	18	-	3	-
25 - 29	543	5,3	375	165	-	3	-
30 - 34	616	6,0	248	355	-	13	-
35 - 39	618	6,1	151	431	6	(30)	-
40 - 44	891	8,7	(182)	622	-	87	-
45 - 49	1 001	9,8	(113)	737	(27)	124	-
50 - 54	839	8,2	86	629	(24)	100	-
55 - 59	666	6,5	51	532	28	(55)	-
60 - 64	531	5,2	21	458	31	21	-
65 - 69	407	4,0	10	316	57	24	-
70 - 74	521	5,1	15	376	106	24	-
75 - 79	371	3,6	18	218	122	13	-
80 - 84	268	2,6	15	(128)	125	-	-
85 - 89	144	1,4	9	38	97	-	-
90 und älter	(53)	(0,5)	6	3	(44)	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	253	2,5	253	-	-	-	-
3 - 5	294	2,9	294	-	-	-	-
6 - 9	430	4,2	430	-	-	-	-
10 - 15	698	6,8	698	-	-	-	-
16 - 18	378	3,7	375	3	-	-	-
19 - 24	671	6,6	650	18	-	3	-
25 - 39	1 777	17,4	774	951	6	(46)	-
40 - 59	3 397	33,3	432	2 520	(79)	366	-
60 - 66	657	6,4	25	562	46	24	-
67 - 74	802	7,9	(21)	588	148	(45)	-
75 und älter	836	8,2	(48)	387	388	13	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 835	96,5	3 916	4 779	661	479	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	6	0,1	3	3	-	-	-
Kasachstan	24	0,2	6	18	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	9	0,1	3	3	3	-	-
Österreich	3	0,0	-	3	-	-	-
Polen	(134)	(1,3)	29	(96)	-	9	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	3	0,0	-	3	-	-	-
Türkei	18	0,2	9	9	-	-	-
Ukraine	15	0,1	-	(15)	-	-	-
Sonstige	(146)	(1,4)	34	(100)	3	9	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 910	48,5	1 850	2 560	340	150	/
Evangelische Kirche	3 630	35,9	1 510	1 630	270	220	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 360	13,4	530	630	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 990	59,3	1 820	3 620	(120)	430	/
Erwerbstätige	5 830	57,7	1 750	3 540	(120)	420	/
Erwerbslose	160	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 110	40,7	2 110	1 350	560	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 460	14,4	1 460	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 680	16,6	/	1 000	540	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,9	490	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	300	3,0	/	270	/	/	/
Sonstige	170	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 180	88,8	1 620	3 110	(100)	350	/
Beamte/-innen	170	3,0	(50)	120	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	180	3,1	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	4,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	240	4,2	/	190	/	/	/
Akademische Berufe	600	10,3	/	360	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	19,8	290	750	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	940	16,2	290	580	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	13,7	230	510	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	15,7	360	490	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	7,2	/	310	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	580	10,0	150	370	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(180)	(3,2)	/	(120)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 020	34,6	580	1 220	(50)	(170)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 700	29,1	470	1 020	(50)	(150)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,0	10	40	/	/	/
Baugewerbe	260	4,5	(90)	150	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	23,6	450	810	/	90	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 010	17,3	350	570	/	70	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(370)	(6,3)	100	(240)	/	(20)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 250	38,6	670	1 390	/	(160)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	(20)	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	650	11,1	(180)	410	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(300)	(5,1)	/	(180)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 150	19,7	350	710	/	(70)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	420	30,0	420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	50,7	710	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	19,3	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	6,0	340	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	230	2,7	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	3,3	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 310	38,2	390	2 230	480	210	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 260	37,6	1 220	1 760	/	150	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 990	34,5	950	1 750	/	150	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	3,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	7,5	180	400	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	930	10,8	380	490	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 660	30,7	1 120	1 040	360	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 240	48,9	1 020	2 710	270	240	/
Fachschulabschluss	1 110	12,8	200	800	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	260	3,0	/	210	/	/	/
Hochschulabschluss	310	3,6	/	150	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 690	85,9	3 420	4 260	600	410	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 420	14,1	540	700	/	/	/
Ausländer/-innen	360	3,5	/	210	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	270	2,7	/	160	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 070	10,5	470	490	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	780	7,7	210	470	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,9	260	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	160	1,6	140	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	320	22,4	/	190	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	360	25,0	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	410	28,9	200	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	480	46,0	/	300	/	/	/
2000 - 2011	170	16,3	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	9,8	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	200	14,2	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	380	27,0	/	210	/	/	/
20 und mehr Jahre	560	39,2	/	330	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 082	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 115	27,3
Paare ohne Kind(er)	1 209	29,6
Paare mit Kind(ern)	1 388	34,0
Alleinerziehende Elternteile	307	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(63)	(1,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 115	27,3
Ehepaare	2 312	56,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(282)	(6,9)
Alleinerziehende Mütter	(258)	(6,3)
Alleinerziehende Väter	49	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(63)	(1,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 115	27,3
2 Personen	1 354	33,2
3 Personen	704	17,2
4 Personen	592	14,5
5 Personen	226	5,5
6 und mehr Personen	91	2,2
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	786	19,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	407	10,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 889	70,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 904	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 209	41,6
Paare mit Kind(ern)	1 388	47,8
Alleinerziehende Elternteile	307	10,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 312	79,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(282)	(9,7)
Alleinerziehende Väter	49	1,7
Alleinerziehende Mütter	(258)	(8,9)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 395	48,0
3 Personen	695	23,9
4 Personen	577	19,9
5 Personen	(193)	(6,6)
6 und mehr Personen	(44)	(1,5)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 193	350 147	2 436 783	7 777 992	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 072	172 481	1 199 026	3 803 776	39 145 941
Weiblich	5 121	177 666	1 237 758	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	450	15 182	103 605	316 393	3 338 895
5 - 9	527	18 089	120 276	358 627	3 525 830
10 - 14	559	21 619	143 440	424 093	3 940 566
15 - 19	637	21 800	146 940	436 388	4 013 880
20 - 24	551	20 323	149 078	446 460	4 835 639
25 - 29	543	17 495	135 763	422 659	4 872 533
30 - 34	616	18 317	132 875	422 530	4 751 911
35 - 39	618	20 907	145 020	452 754	4 742 893
40 - 44	891	28 565	199 048	632 918	6 351 189
45 - 49	1 001	31 649	211 752	680 386	6 999 679
50 - 54	839	27 863	183 294	593 993	6 206 294
55 - 59	666	22 882	156 349	510 476	5 419 450
60 - 64	531	18 901	141 097	464 803	4 702 815
65 - 69	407	15 580	116 919	404 087	4 173 351
70 - 74	521	19 710	139 903	477 987	4 861 239
75 - 79	371	13 554	92 588	315 476	3 270 283
80 - 84	268	9 936	66 576	227 390	2 328 083
85 - 89	144	5 555	37 464	134 745	1 335 076
90 und älter	(53)	2 220	14 797	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	253	8 829	60 933	185 735	1 984 523
3 - 5	294	9 627	64 577	196 711	2 025 183
6 - 9	430	14 815	98 371	292 574	2 855 019
10 - 15	698	25 900	171 981	509 356	4 719 579
16 - 18	378	12 953	87 701	260 373	2 377 761
19 - 24	671	24 889	179 776	537 212	5 692 745
25 - 39	1 777	56 719	413 658	1 297 943	14 367 337
40 - 59	3 397	110 959	750 443	2 417 773	24 976 612
60 - 66	657	23 942	180 669	599 595	6 108 258
67 - 74	802	30 249	217 250	747 282	7 629 147
75 und älter	836	31 265	211 425	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 000	137 235	976 912	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	5 023	169 423	1 144 297	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	667	24 400	167 615	570 598	5 733 361
Geschieden	497	18 479	144 333	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	163	1 499	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	37	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	166	494	5 531
Ohne Angabe	-	435	1 925	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	9 835	334 400	2 311 874	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	190	1 361	5 079	140 103
Griechenland	-	952	2 667	12 841	254 282
Italien	6	622	3 135	21 150	488 390
Kasachstan	24	310	1 679	4 784	46 740
Kroatien	-	110	972	5 588	209 840
Niederlande	9	735	22 379	27 998	128 862
Österreich	3	122	1 170	5 837	164 246
Polen	(134)	1 822	13 479	41 770	382 391
Rumänien	-	423	3 811	7 623	126 169
Russische Föderation	3	741	5 217	16 080	174 023
Türkei	18	3 126	19 512	91 174	1 505 305
Ukraine	15	251	2 143	9 579	112 983
Sonstige	(146)	6 343	47 385	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 910	145 380	769 420	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	3 630	137 080	1 105 720	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	5 860	37 500	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	3 320	19 310	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 240	5 250	83 430
Sonstige	/	7 070	47 330	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 360	49 350	441 910	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,8	49,3	49,2	48,9	48,8
Weiblich	50,2	50,7	50,8	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,4	4,3	4,3	4,1	4,2
5 - 9	5,2	5,2	4,9	4,6	4,4
10 - 14	5,5	6,2	5,9	5,5	4,9
15 - 19	6,2	6,2	6,0	5,6	5,0
20 - 24	5,4	5,8	6,1	5,7	6,0
25 - 29	5,3	5,0	5,6	5,4	6,1
30 - 34	6,0	5,2	5,5	5,4	5,9
35 - 39	6,1	6,0	6,0	5,8	5,9
40 - 44	8,7	8,2	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,8	9,0	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,2	8,0	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,5	6,5	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,2	5,4	5,8	6,0	5,9
65 - 69	4,0	4,4	4,8	5,2	5,2
70 - 74	5,1	5,6	5,7	6,1	6,1
75 - 79	3,6	3,9	3,8	4,1	4,1
80 - 84	2,6	2,8	2,7	2,9	2,9
85 - 89	1,4	1,6	1,5	1,7	1,7
90 und älter	(0,5)	0,6	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5
3 - 5	2,9	2,7	2,7	2,5	2,5
6 - 9	4,2	4,2	4,0	3,8	3,6
10 - 15	6,8	7,4	7,1	6,5	5,9
16 - 18	3,7	3,7	3,6	3,3	3,0
19 - 24	6,6	7,1	7,4	6,9	7,1
25 - 39	17,4	16,2	17,0	16,7	17,9
40 - 59	33,3	31,7	30,8	31,1	31,1
60 - 66	6,4	6,8	7,4	7,7	7,6
67 - 74	7,9	8,6	8,9	9,6	9,5
75 und älter	8,2	8,9	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,2	39,2	40,1	39,2	39,9
Verheiratet	49,3	48,4	47,0	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	7,0	6,9	7,3	7,1
Geschieden	4,9	5,3	5,9	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,1	0,1	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,5	95,5	94,9	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Griechenland	-	0,3	0,1	0,2	0,3
Italien	0,1	0,2	0,1	0,3	0,6
Kasachstan	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	-	0,0	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,1	0,2	0,9	0,4	0,2
Österreich	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Polen	(1,3)	0,5	0,6	0,5	0,5
Rumänien	-	0,1	0,2	0,1	0,2
Russische Föderation	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,2	0,9	0,8	1,2	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	(1,4)	1,8	1,9	2,3	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	48,5	41,8	31,8	18,3	31,2
Evangelische Kirche	35,9	39,4	45,6	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,7	1,5	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,0	0,8	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	/	2,0	2,0	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13,4	14,2	18,2	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 990	192 640	1 290 970	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	5 830	187 000	1 244 290	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	160	5 640	46 680	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	4 670	36 960	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	970	9 710	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	4 110	155 550	1 131 410	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 460	54 980	365 770	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 680	65 780	488 140	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	14 290	109 320	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	300	11 830	98 140	278 780	2 640 520
Sonstige	170	8 670	70 040	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 180	159 840	1 043 820	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	170	7 440	66 240	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	180	8 040	56 860	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	8 840	60 240	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 850	17 130	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	240	7 570	46 900	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	600	22 500	161 480	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	33 820	218 300	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	940	24 010	152 120	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	27 380	197 970	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	4 910	34 100	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	910	28 130	181 710	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	15 660	91 800	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	580	19 530	126 040	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	640	9 800	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(180)	6 000	45 750	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 020	60 300	352 680	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 700	47 110	251 020	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	2 250	18 620	55 000	554 250
Baugewerbe	260	10 940	83 050	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	47 960	311 430	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 010	34 430	226 340	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(370)	13 540	85 090	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 250	72 750	534 320	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	4 120	29 640	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	650	17 530	129 420	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(300)	9 160	86 780	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 150	41 930	288 470	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	-	(100)	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	420	16 020	106 910	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	710	26 760	180 500	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	6 380	45 470	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	21 680	151 700	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	230	12 950	89 720	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	280	8 730	61 980	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 310	109 860	810 850	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 260	101 650	636 030	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 990	95 270	590 560	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	6 380	45 470	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	650	23 200	163 250	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	930	36 850	294 790	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 660	83 730	611 530	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 240	146 560	988 950	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	1 110	31 450	213 420	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 810	21 770	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	260	13 210	93 120	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	310	13 860	113 340	431 870	5 471 080
Promotion	/	1 650	14 490	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 690	280 460	2 027 120	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 420	67 720	395 290	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	360	15 330	123 380	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	270	11 690	95 410	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	3 640	27 970	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 070	52 390	271 910	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	780	32 750	165 590	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	290	19 650	106 330	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	12 760	64 190	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	160	6 890	42 130	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	230	3 250	10 990	227 910
Griechenland	/	1 590	5 050	19 890	368 440
Italien	/	850	5 260	37 880	796 770
Kasachstan	320	18 170	65 600	169 180	1 240 570
Kroatien	/	370	1 830	9 930	330 730
Niederlande	/	1 850	31 970	44 820	226 240
Österreich	/	330	2 860	12 870	345 620
Polen	/	6 540	45 550	201 620	2 006 410
Rumänien	/	700	4 490	17 880	576 200
Russische Föderation	360	17 620	88 520	185 070	1 318 130
Türkei	/	5 380	39 740	187 220	2 714 240
Ukraine	/	790	4 550	20 100	229 510
Sonstige	410	13 280	96 300	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	320	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	520	3 270	16 870	171 620
1960 - 1969	/	1 120	6 880	36 260	608 420
1970 - 1979	/	3 010	19 410	87 090	1 277 210
1980 - 1989	/	5 260	30 870	134 370	1 680 040
1990 - 1999	480	25 670	121 190	333 780	3 159 270
2000 - 2011	170	7 750	71 940	188 180	2 270 610
Unbekannt	/	1 110	7 450	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	6 450	52 770	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	140	8 400	54 870	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	200	10 330	61 370	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	380	19 940	96 230	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	560	21 500	122 600	504 160	6 789 630
Unbekannt	/	1 110	7 450	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	59,3	55,3	53,3	52,7	54,1
Erwerbstätige	57,7	53,7	51,4	50,4	51,5
Erwerbslose	1,6	1,6	1,9	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,3	1,5	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	40,7	44,7	46,7	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,4	15,8	15,1	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	16,6	18,9	20,2	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,9	4,1	4,5	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,0	3,4	4,1	3,6	3,3
Sonstige	1,7	2,5	2,9	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	88,8	85,5	83,9	83,6	83,4
Beamte/-innen	3,0	4,0	5,3	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,1	4,3	4,6	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,5	4,7	4,8	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,5	1,4	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,2	4,1	3,8	4,2	4,9
Akademische Berufe	10,3	12,2	13,2	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,8	18,4	17,9	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,2	13,0	12,5	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,7	14,9	16,2	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,7	2,8	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,7	15,3	14,9	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,2	8,5	7,5	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,0	10,6	10,3	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,8	0,7	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(3,2)	3,2	3,7	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	34,6	32,2	28,3	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	29,1	25,2	20,2	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	1,2	1,5	1,4	1,4
Baugewerbe	4,5	5,8	6,7	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,6	25,6	25,0	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,3	18,4	18,2	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(6,3)	7,2	6,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,6	38,9	42,9	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	2,2	2,4	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,1	9,4	10,4	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(5,1)	4,9	7,0	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,7	22,4	23,2	24,0	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,0	32,6	32,1	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,7	54,4	54,2	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	19,3	13,0	13,7	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,0	7,4	7,4	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	2,7	4,4	4,4	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,3	3,0	3,0	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,2	37,5	39,4	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	37,6	34,7	30,9	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	34,5	32,5	28,7	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,1	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,5	7,9	7,9	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	10,8	12,6	14,3	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	30,7	28,6	29,7	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,9	50,0	48,1	47,3	46,2
Fachschulabschluss	12,8	10,7	10,4	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,0	1,1	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	3,0	4,5	4,5	4,9	5,8
Hochschulabschluss	3,6	4,7	5,5	6,5	7,9
Promotion	/	0,6	0,7	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	85,9	80,6	83,7	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	14,1	19,4	16,3	16,7	19,2
Ausländer/-innen	3,5	4,4	5,1	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,7	3,4	3,9	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1,0	1,2	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,5	15,0	11,2	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,7	9,4	6,8	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,9	5,6	4,4	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	3,7	2,6	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,6	2,0	1,7	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,3	0,8	0,9	1,5
Griechenland	/	2,3	1,3	1,5	2,4
Italien	/	1,3	1,3	2,9	5,2
Kasachstan	22,4	26,8	16,6	13,1	8,1
Kroatien	/	0,5	0,5	0,8	2,2
Niederlande	/	2,7	8,1	3,5	1,5
Österreich	/	0,5	0,7	1,0	2,3
Polen	/	9,7	11,5	15,6	13,1
Rumänien	-	1,0	1,1	1,4	3,8
Russische Föderation	25,0	26,0	22,4	14,3	8,6
Türkei	/	7,9	10,1	14,5	17,7
Ukraine	/	1,2	1,2	1,6	1,5
Sonstige	28,9	19,6	24,4	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,2	1,3	2,0	1,8
1960 - 1969	/	2,5	2,6	4,4	6,3
1970 - 1979	/	6,8	7,4	10,5	13,2
1980 - 1989	/	11,8	11,8	16,2	17,4
1990 - 1999	46,0	57,8	46,4	40,2	32,8
2000 - 2011	16,3	17,4	27,6	22,7	23,5
Unbekannt	/	2,5	2,9	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	9,5	13,3	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	9,8	12,4	13,9	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	14,2	15,3	15,5	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	27,0	29,4	24,3	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	39,2	31,7	31,0	39,0	44,4
Unbekannt	/	1,6	1,9	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 082	141 785	1 044 459	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 115	39 961	330 752	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 209	40 232	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 388	47 567	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	307	11 110	81 047	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(63)	2 915	25 652	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 115	39 961	330 752	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	2 312	78 474	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(73)	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(282)	9 252	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(258)	9 009	66 478	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	49	2 101	14 569	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(63)	2 915	25 652	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 115	39 961	330 752	1 222 307	13 960 811
2 Personen	1 354	46 423	346 925	1 183 634	12 455 731
3 Personen	704	23 251	159 120	521 773	5 454 875
4 Personen	592	20 618	134 937	398 085	3 906 260
5 Personen	226	7 656	48 212	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	91	3 876	24 513	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	786	29 953	218 440	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	407	15 636	106 201	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 889	96 196	719 818	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,3	28,2	31,7	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,6	28,4	28,4	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	34,0	33,5	29,7	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,8	7,8	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,5)	2,1	2,5	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,3	28,2	31,7	34,7	37,2
Ehepaare	56,6	55,3	51,0	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(6,9)	6,5	7,1	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	(6,3)	6,4	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,5	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,5)	2,1	2,5	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	27,3	28,2	31,7	34,7	37,2
2 Personen	33,2	32,7	33,2	33,6	33,2
3 Personen	17,2	16,4	15,2	14,8	14,5
4 Personen	14,5	14,5	12,9	11,3	10,4
5 Personen	5,5	5,4	4,6	3,7	3,3
6 und mehr Personen	2,2	2,7	2,3	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,3	21,1	20,9	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,0	11,0	10,2	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,8	67,8	68,9	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser- Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 904	98 909	688 055	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 209	40 232	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 388	47 567	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	307	11 110	81 047	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 312	78 474	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(73)	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(282)	9 252	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	49	2 101	14 569	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	(258)	9 009	66 478	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 395	47 475	350 095	1 192 399	12 429 861
3 Personen	695	23 073	155 633	509 509	5 313 244
4 Personen	577	20 310	130 941	381 723	3 706 717
5 Personen	(193)	6 209	39 502	100 614	942 856
6 und mehr Personen	(44)	1 842	11 884	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Hilter am Teutoburger Wald	Landkreis Osnabrück	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	41,6	40,7	43,1	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	47,8	48,1	45,1	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,6	11,2	11,8	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,6	79,3	77,4	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(9,7)	9,4	10,7	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	1,7	2,1	2,1	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	(8,9)	9,1	9,7	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	48,0	48,0	50,9	53,8	54,9
3 Personen	23,9	23,3	22,6	23,0	23,4
4 Personen	19,9	20,5	19,0	17,2	16,4
5 Personen	(6,6)	6,3	5,7	4,5	4,2
6 und mehr Personen	(1,5)	1,9	1,7	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdiens

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

